

Vorwort der Präsidentin des Stiftungsrats



Ingrid Pfeiffer
Präsidentin des
Stiftungsrats

Im Januar hat der Stiftungsrat in neuer Besetzung seine Arbeit aufgenommen. Wir waren froh und dankbar, dass wir wieder zurück zur Normalität gehen und viele aufgeschobene Projekte vorantreiben konnten. Man war sich schnell einig, dass in die Infrastruktur investiert und die wegen der Corona-Pandemie immer wieder verschobene Sanierung des Trakts C in Angriff genommen werden soll. Die Isolation des Baus aus den 70er Jahren musste dringend den heutigen Anforderungen angepasst und die Fenster erneuert werden. Dank guter Organisation und bester Unterstützung durch die Mitarbeitenden konnte dieser Umbau zeitgerecht umgesetzt werden.

Der Stiftungsrat hat mit Christine Rösch als Leiterin geriatrische Pflege und Dr. Cornelia Bläuer als Leiterin spezialisierte Pflege und Pflegeentwicklung ein Leitungsduo für die Pflege gewählt, das durch langjährige Erfahrung die Pflegenden im Aumatt unterstützen und weiterbringen wird. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und heissen beide herzlich willkommen.

Das ganze Jahr hindurch mussten auch wir uns mit der enormen Kostensteigerung in allen Bereichen des täglichen Lebens auseinandersetzen. Es war aus Sicht des Stiftungsrates unumgänglich, die Taxen für das Jahr 2023 zu erhöhen.

Als Zeichen der Wertschätzung für die grossartige Arbeit der Mitarbeitenden hat der Stiftungsrat beschlossen, allen Mitarbeitenden einen Teuerungsausgleich von 3% auszurichten sowie 0.5% der Lohnsumme für individuelle Lohnanpassungen zu sprechen.

Nachdem das WBZ den Neubau bezogen hatte, war bekannt, dass auf dem Areal des «alten» WBZ ein grösseres Projekt entstehen wird. Wir wurden angefragt, ob wir uns als Seniorenstiftung in irgendeiner Form an diesem Projekt beteiligen möchten. Eine solche Gelegenheit konnten wir uns nicht entgehen lassen und nach intensiven Gesprächen haben wir uns in einer Absichtserklärung geeinigt, dass die Seniorenstiftung Aumatt als Ankermieter insgesamt 20 Wohnungen mieten und Dienstleistungen anbieten wird.

Ich möchte mich bei Salvatore Pranzo und der ganzen Geschäftsleitung für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat danke ich herzlich für ihre Unterstützung und ihr Engagement.



Das Jahr im Überblick



Salvatore Pranzo
Geschäftsführer

Zurück zur «Normalität»: Die ausklingende Pandemie erlaubte es uns, wichtige Themen wiederaufzunehmen und voranzutreiben.

Die Tagesbetreuung für Betagte entwickelte sich im ersten Betriebsjahr sehr gut. Die Auslastung war in den letzten Monaten des Jahres über dem angestrebten Wert. In Gesprächen mit pflegenden Angehörigen wurde uns bestätigt, wie wertvoll dieses Angebot für die betroffenen Menschen ist.

Ökologisches Engagement

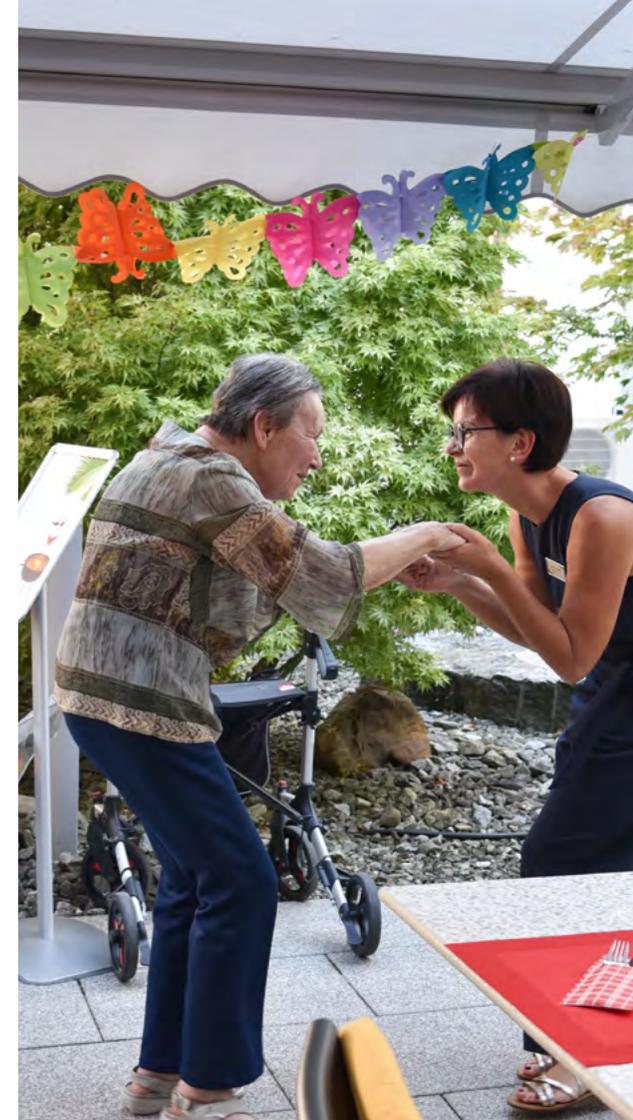
Als Grossverbraucher von Energie sind wir verpflichtet, den Energieverbrauch zu analysieren und zumutbare Massnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz zu realisieren. Einige Massnahmen haben wir bereits in den letzten Jahren umgesetzt und konnten den Energieverbrauch bereits um rund 14% senken. Mit dem Kanton Basellandschaft haben wir vereinbart, dass wir in den kommenden zwei Jahren weitere Massnahmen umsetzen. Diese werden den Energieverbrauch um weitere rund 7% senken. Der Stiftungsrat hat zudem ein Projekt zur Realisierung einer Fotovoltaik-Anlage bewilligt. Die Planung ist bereits gestartet worden und die Umsetzung soll so rasch wie möglich erfolgen.

Personalbindung als attraktiver Arbeitgeber

Im Projekt «Neuorganisation der Verwaltung» wurden, zusammen mit den betroffenen Mitarbeitenden, nach der Analyse der Ist-Situation mögliche Handlungsfelder erkannt. Dem Stiftungsrat wurden die Ergebnisse vorgestellt und er hat die vorgeschlagenen Massnahmen zur Stärkung der Bereiche Informatik, Marketing und Human Resources freigegeben.

Das Thema «Fachkräftemangel» verfolgen wir aktiv und die Auswirkungen im Alltag sind heute bereits zu spüren. Auf offene Stellen bewerben sich nicht mehr so viele Kandidatinnen und Kandidaten, wie dies noch vor ein paar Jahren der Fall war. Wir setzen uns stark für die Ausbildung von Nachwuchskräften ein und versuchen mit einer positiven Unternehmenskultur sowie attraktiven Anstellungsbedingungen unseren Mitarbeitenden ein gutes Arbeitsumfeld zu schaffen.

Im Namen der Geschäftsleitung danke ich dem Stiftungsrat für den wertschätzenden Austausch und das Vertrauen. Wir sind stolz auf unsere Mitarbeitenden! Durch ihre freundliche und kompetente Art schaffen sie eine Atmosphäre, in der sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner, ihre Angehörigen sowie unsere Tagesgäste wohl fühlen. Herzlichen Dank!



Pflegedienstleistungen



Christine Rösch
Leiterin
geriatrische Pflege

Der Bereich «Pflege und Betreuung» im Seniorenzentrum Aumatt wurde über lange Zeit interimsmässig geführt. Ab November konnte die Stelle durch zwei ausgewiesene Leitungspersonen neu besetzt werden. Die Pflegedienstleistungen werden fortan aufgeteilt in «Geriatrische Pflege» und «Spezialisierte Pflege und Pflegeentwicklung» weitergeführt. Durch diese Neuorganisation versprach sich der Stiftungsrat, die langfristigen Grundlagen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung zu legen, ohne dabei den Fokus auf das Tagesgeschäft zu verlieren.

Mit dem Ende der Corona-Pandemie konnten endlich die Weiterbildungen in Validation und Aggressionsmanagement durchgeführt werden, was für die Mitarbeitenden sehr wichtig war. Zudem wurden auch gegenseitige Besuche und der Austausch mit den anderen Abteilungen wieder möglich.

Die Mittel- und Gegenständeliste (MiGeL) der obligatorischen Krankenpflegeversicherung hat uns dieses Jahr stark beschäftigt. Die Abteilungen mussten ihre eigenen Lager anbringen und jede Abteilung bestellt das Inkontinenzmaterial nun selbständig. Zudem wurden Schulungen zum Thema Inkontinenzversorgung durchgeführt.

Berufsausbildung nach neuem Bildungsgesetz

Als Grundlage zur Verbesserung der Ausbildungsqualität in den Gesundheitsberufen ist das neue Bildungskonzept zum Tragen gekommen. Darum zeigt sich im Seniorenzentrum Aumatt neu ein Bildungsteam für die Lernenden verantwortlich. Das Bildungsteam übernimmt die Lernbegleitungen, schreibt die Bildungsberichte und gibt Handlungsanweisungen. Für die Pflegeteams ist dies eine bedeutende Entlastung, auch wenn noch nicht alles ganz optimal verläuft. Entsprechend findet ein regelmässiger Austausch mit den Teams statt.

Die Fachgruppe Palliative Care traf sich noch immer regelmässig und ihre Vertreterinnen und Vertreter wollten sich kontinuierlich weiterbilden. Als nächster Schritt wird nun die Umsetzung von Palliative Care in der Pflege angegangen.

Die neuen Fachgruppen Demenz und Wunden konnten festgelegt werden, sie beginnen mit ihrem Auftrag im neuen Jahr. Alle Mitarbeitenden dieser Fachgruppen sind äusserst motiviert.

Tätigkeitsanalyse bestätigt Einstufung

Die CURAtime Tätigkeitsanalyse wurde als Projekt durch-



geführt. Und leider machte Corona auch in dieser Zeit keinen Halt. Darum waren die Mitarbeitenden zu Beginn über diesen Zusatzauftrag nicht sonderlich begeistert, dennoch haben alle fleissig gescannt und die Pflegeleistungen zugeordnet. Das Endresultat war erfreulich, es hat gezeigt, dass viele Bewohnerinnen und Bewohner richtig eingestuft sind.

Das ganze Jahr hindurch war die Nachfrage nach Betten und Entlastungsbetten sehr gross. Wir konnten diesem Bedarf nicht immer gerecht werden, somit entstand die Idee, ein Entlastungsbett fix zu organisieren.

Die Weihnachtsfeier zum Ende des Jahres konnte wieder wie vor der Corona-Pandemie durchgeführt werden, was alle sehr genossen.





Peter Jakob
Leiter Hotellerie

Mit dem Abflauen der Corona-Fälle wurden endlich auch wieder Anlässe für unsere Bewohnerinnen und Bewohner möglich. Als Highlight hat Ende August das traditionelle Sommerfest mit Grillspezialitäten und musikalischer Unterhaltung für grossartige Stimmung gesorgt. Die 1. Augustfeier hingegen wurde begleitet von ungewöhnlich heissen Temperaturen, so dass viele der Bewohnerinnen und Bewohner nach dem Essen das Fest verlassen und im Gebäudeinneren Erfrischung gesucht haben.

Mit Raclette-Plausch, Spiegeleier-Plausch und der Chlausenfeier reihte sich im Herbst ein Anlass an den nächsten. Das Jahr fand seinen Ausklang mit der festlichen Weihnachtsfeier, bei welcher viele Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Angehörigen und Besuchern teilnahmen. An zwei Tagen durften wir insgesamt über 350 Mittagessen servieren.

Start Nachtcafé

Ende Mai ging unser Nachtcafé an den Start, welches sich bis Ende des Jahres bestens etabliert hat. Einmal im Monat treffen sich die Bewohnerinnen und Bewohner bis 21 Uhr zu einem Schlummertrunk mit Musik. Bei sommerlichen Temperaturen war das Nachtcafé im Garten unter den

Platanen sehr beliebt – die Stimmung war bisweilen sehr ausgelassen.

Neuer Kiosk mit Alltagsartikeln

Ein lang ersehnter Wunsch unserer Bewohnerinnen und Bewohner ging Ende Juni in Erfüllung: Der neue Kiosk im Stil eines Chalets wurde feierlich eröffnet. Der Kiosk bietet ein abwechslungsreiches Angebot an Naschereien und Artikeln des täglichen Bedarfs.

Bei wunderschönstem Herbstwetter präsentierte sich das Seniorenzentrum Aumatt am letzten Oktober-Dienstag erstmals am Warenmarkt in Reinach. Unsere Anwesenheit zog interessante Reaktionen nach sich und ergab viele tolle Gespräche.

Abschluss der Weiterbildungsreihe

Im Herbst fand eine über fünf Jahre andauernde Weiterbildungsreihe ihren Abschluss, bei der eine erfahrene Hotellerie- und Gastro-Expertin ihre weitreichenden Erfahrungen mit unseren Mitarbeitenden geteilt hat.





Folgende Themen wurden dabei vertieft angegangen:

- Dienstleistung – was ist das?
- Umgang mit herausfordernden Situationen
- Kommunikation mit Mitarbeitenden und Bewohnern
- Wertschätzung – was heisst das?
- Was ist Qualität in der Hotellerie?

Schrittweise wurden Veränderungen in eine zukunftsorientierte Richtung gemacht und die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Hotellerie und Pflege wurde angegangen. Dies hat den Mitarbeitenden der Hotellerie zu Auftrittskompetenz sowie Selbstbewusstsein im täglichen Umgang mit Kunden verholfen und hat sie gelehrt, im Team zu funktionieren.



Tagesbetreuung für Betagte



Mirjam Gengotti
Teamleiterin
Tagesbetreuung

Bereits das Jahr zuvor ist das Tageszentrum für Betagte, das seit 1995 existiert, ins Seniorenzentrum Aumatt umgezogen. Zu Beginn des Jahres hat die Corona-Pandemie den Betrieb weiterhin schwierig gestaltet und zeitweise sogar die Schließung der Tagesbetreuung verlangt. Viele krankheitsbedingte Absenzen waren zu verkraften.

Neuanmeldungen dankt Marktauftritt

Im März präsentierte sich das Team mit einem Infostand am Reinacher Monatsmarkt und machte auf die Tagesbetreuung als willkommene Abwechslung für zu Hause lebende, pflegebedürftige Betagte aufmerksam. Nach diesem Auftritt durften wir einige Neuanmeldungen entgegennehmen. Bis Mitte Jahr sind stetig mehr Gäste ins Tageszentrum gekommen, doch in der zweiten Jahreshälfte sank die Auslastung wegen diverser Heimeinritte, Spitaleinweisungen, Todesfällen und dergleichen bis Dezember leider wieder.

Mit einem Team bestehend aus sechs Frauen können täglich 10 bis maximal 12 Gäste betreut werden. Dabei steht das Angebot nach wie vor von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 17 Uhr offen. Das Angebot der Tagesbetreuung soll neben der regelässigen Betreuung von Tagesgästen auch an einzelnen

oder mehreren Tagen für pflegende beziehungsweise betreuende Angehörige eine Entlastung sein.

Tagesgäste und Entlastungsangebot für Angehörige

Bei einer Neuanmeldung wird wie folgt vorgegangen: Nach einer zumeist telefonischen Erstberatung folgt ein Besuch in unserer Kaffeerunde und bei weiterem Interesse ein kostenloser Schnuppertag. Wenn sich die Gäste wohl fühlen, wird mit den Angehörigen je nach Bedarf die Anzahl der täglichen Besuchstage vereinbart – dies kann ein Tag pro Woche sein oder aber tägliche Besuche über die gesamte Woche. Der regelmässige Austausch mit den Angehörigen ist dabei wichtig. Dass eine grosse Anzahl der Gäste positive Rückmeldungen gibt, freut uns sehr. Zwar macht die heterogene Gästeschar die Betreuung immer anspruchsvoller: Es treffen Menschen mit guten kognitiven Fähigkeiten auf Personen mit Demenz im fortgeschrittenen Stadium.

Das Jahr fand seinen festlichen Abschluss mit der Weihnachtsfeier 2022, ein gelungenes Fest mit vielen Gästen.

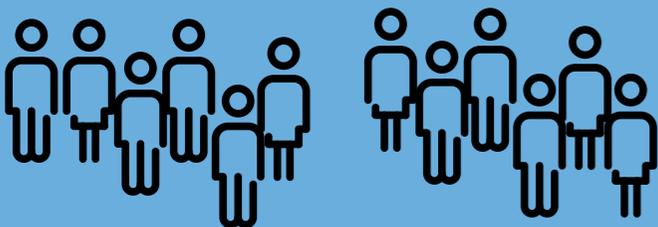




Kennzahlen per 31.12.2022*

Mitarbeitende

	Mitarbeitende	davon Lernende	Vollzeitstellen
2022	249	24	182.9
2021	250	21	183.3
2020	228	21	165.3



*Bettenbelegung und Pflegestufe jeweils Jahresdurchschnitt

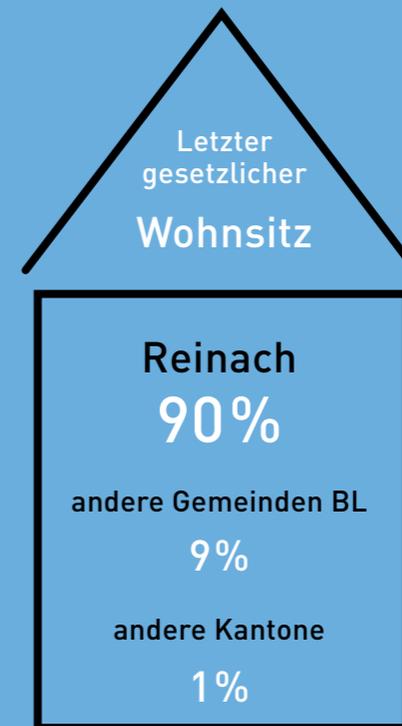
Bettenbelegung

2022	96.6%
2021	96.7%
2020	96.4%



Bewohnerinnen/Bewohner Geschlechterverteilung

2022	71%	29%
2021	68%	32%
2020	68%	32%



Ø-Pflegestufe (0-12)



2022	5.3
2021	5.6
2020	5.2

Ø-Alter

2022	87.3
2021	87.3
2020	87.1

Arbeiten im Seniorenzentrum Aumatt

Von Lehrstellen über Vollzeit- und Teilzeitstellen ermöglicht das Seniorenzentrum Aumatt ein breites Spektrum an interessanten Herausforderungen in verschiedenen Bereichen. Dabei steht die Freude an der Arbeit mit älteren Menschen und die Sinnhaftigkeit, welche mit dieser Tätigkeit einhergeht, im Zentrum unseres Handelns. Kompetenz, Herzlichkeit und Engagement sind Werte, mit denen sich alle unsere Mitarbeitenden identifizieren.

Im Berichtsjahr wurde überdies das neue, zeitgemässe Personalreglement verabschiedet, welches die Attraktivität des Seniorenzentrums Aumatt als Arbeitgeber abrundet.

Jubiläen

Wir gratulieren 38 Mitarbeitenden zum Dienstjubiläum im Jahr 2022 und danken für ihr langjähriges Engagement im Seniorenzentrum Aumatt.

35 Jahre

Karin Heimann 1

25 Jahre

Urs Feigenwinter 2

Antonella Perrone 3

20 Jahre

Ursula Dollinger 4

Nancy Hartmann 5

15 Jahre

Malar Anurathan 6

Madalena Correia 7

Daniela Klausner 8

Loreta Liechti 9

Manuela Messerli 10

Nicole Oberli 11

Svetlana Stojadinovic 12

Céline Wanner 13

Claudia Zeiter 14

10 Jahre

Nicole Buck 15

Gaby Czerwenka 16

Gina Dell'Agnolo 17

Angelika Hofmann 18

Brigitte Jeanneret 19

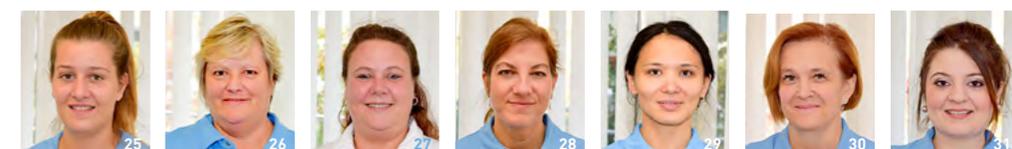
Egbert Knych 20

Claudia Kokas 21

Giovanna Lucca 22

Nadja Weber 23

Elisabeth Zingg 24



5 Jahre

Cristina Alemanno 25

Eveline Baumgartner 26

Sandra Bürgin 27

Monika Jäggi 28

Stephanie Krause 29

Sylvia Künzli 30

Jasmine Leutwiler 31

Sahayarajan Manikka Kadiravel 32

Salvatore Pranzo 33

Peggy Schmitt 34

Diana Schraner 35

Karin Soga 36

Katrin Stich 37

Stephanie Straumann 38

Lehrabschlüsse

Die umfassende Nachwuchsförderung ist uns ein grosses Anliegen und wesentlicher Bestandteil unserer Aufgabe. Wir bieten Ausbildungsplätze in verschiedenen Berufen an und unterstützen unsere Lernenden auf ihrem beruflichen Weg. Denn sie sind unsere Fachkräfte von morgen. Sie werden während ihrer Ausbildungszeit kompetent und engagiert bis zum erfolgreichen Lehrabschluss betreut und begleitet. Dies empfinden wir als wertvolle Bereicherung für alle.

Herzliche Gratulation unseren Lernenden zum erfolgreichen Lehrabschluss 2022! Wir sind stolz auf die tollen Leistungen und wünschen allen auf dem weiteren Berufsweg viel Erfolg. Die meisten Absolventinnen und Absolventen werden dem Seniorenzentrum Aumatt weiterhin treu bleiben, was uns ganz besonders freut.

Unsere erfolgreichen Lernenden

Gylten Sylejmani, Fachfrau Gesundheit
Diana Schraner, Fachfrau Gesundheit
Teodora Popovic, Fachfrau Gesundheit
Jeyapirithika Jeyakumar, Fachfrau Gesundheit
Rebecca Piccaluga, Assistin Gesundheit & Soziales
Ikmete Alimi, Fachfrau Gesundheit
Andrea Hartmann, Kauffrau EFZ
Eduardo Sena de Araujo, Koch EFZ

Es fehlt auf dem Foto:
Cristina Alemanno, Fachfrau Gesundheit



Erfolgsrechnung

Betriebsertrag	2022 in CHF	2021 in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Pensions- und Pflgetaxen	18'424'226	18'713'574	-289'348	-1.5
med. Leistungen KVG	92'351	120'073	-27'722	-23.1
Leistungen an Personal und Dritte	288'782	226'159	62'623	27.7
Mieterträge	68'377	67'896	481	0.7
Nebenleistungen	58'509	61'050	-2'541	-4.2
Total Betrieblicher Ertrag	18'932'245	19'188'752	-256'507	-1.3
Betriebsaufwand				
Personalaufwand	-16'180'862	-15'220'408	-960'454	6.3
Sachaufwand	-3'794'411	-3'098'603	-695'808	22.5
Total Betriebsaufwand	-19'975'273	-18'319'011	-1'656'262	9.0
Abschreibungen und Wertberichtigungen				
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-702'770	-824'936	122'166	-14.8
Betriebsergebnis	-1'745'798	44'805	-1'790'603	-3'996.4
Finanzaufwand und -ertrag				
Finanzaufwand und -ertrag	-91'642	-1'140	-90'502	7'938.8
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	102'273	189'239	-86'966	-46.0
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	-145'341	-145'341	-	-
Entnahme / Zuweisung Fonds (+/-)	1'729'529	-73'800	1'803'329	-2'443.5
Jahresergebnis	-150'979	13'763	-164'742	1'197.0

► Detaillierte Erfolgsrechnung: www.sz-aumatt.ch/Jahresbericht

Bilanz

Aktiven	2022 in CHF	2021 in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %
Flüssige Mittel	3'269'828	4'485'767	-1'215'939	-27.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'717'501	1'707'504	9'997	0.6
Übrige kurzfristige Forderungen	306'743	322'862	-16'119	-5.0
Vorräte	74'000	85'000	-11'000	-12.9
Aktive Rechnungsabgrenzungen	78'028	118'047	-40'019	-33.9
Sachanlagen	3'286'313	3'850'930	-564'617	-14.7
Total Aktiven	8'732'413	10'570'110	-1'837'697	-17.4
Passiven				
Kurzfristige Verbindlichkeiten	764'902	720'580	44'322	6.2
Passive Rechnungsabgrenzungen	517'512	74'529	442'983	594.4
Langfristige Verbindlichkeiten	1'897'798	1'790'020	107'778	6.0
Rückstellungen / Fonds	1'275'652	1'857'923	-582'271	-31.3
Eigenkapital				
Stiftungskapital	520'070	506'307	13'763	2.7
Reserven und Fonds	3'907'457	5'606'988	-1'699'531	-30.3
Jahresergebnis	-150'979	13'763	-164'742	-1'197.0
Total Passiven	8'732'413	10'570'110	-1'837'698	-17.4

► Detaillierte Bilanz: www.sz-aumatt.ch/Jahresbericht



Spenden und Legate

Immer wieder erreichen uns Spenden und Legate, welche für uns und den Alltag mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sehr wertvoll sind. Für diese grossartige Unterstützung gilt allen Zuschussgebern sowie Spenderinnen und Spendern unser ausdrücklicher Dank!

Organisation

Stiftungsrat

Ingrid Pfeiffer, Präsidentin
Dr. Béatrix von Sury d'Aspremont, Vizepräsidentin
Thomas Brändle
Thomas Leimgruber
Christina Schatz
Marc Wey
Justina Kaderli, Administrative Assistentin

Geschäftsleitung

Salvatore Pranzo, Geschäftsführer
Dr. Cornelia Bläuer, Leiterin spezialisierte Pflege und Pflegeentwicklung
Peter Jakob, Leiter Hotellerie
Anita Reichenstein, Leiterin Aktivierung
Christine Rösch, Leiterin geriatrische Pflege

Erweiterte Geschäftsleitung

Mattia Nuzzo, Leiterin Hausdienst
Michael Widmer, Leiter Technischer Dienst

Revisionsgesellschaft

REDI AG Treuhand, 8501 Frauenfeld

Impressum

Gestaltung typo.d AG, Reinach BL
Fotografie Lisa Bahr, Reinach BL, eigene Bilder
Druck WBZ, Reinach BL

Seniorenzentrum Aumatt
Aumattstrasse 79
4153 Reinach BL

T 061 717 15 15
F 061 717 15 00

sz-aumatt.ch
info@sz-aumatt.ch

